

Donnerstag

13. Juni

164. Tag des Jahres 2019  
201 Tage bis Jahresende  
Kalenderwoche 24

05:06 Uhr 17:10 Uhr  
21:47 Uhr 03:22 Uhr

Neumond erstes Viertel Vollmond letztes Viertel



## GUTEN MORGEN

### Geburtstage

Früher war auf ihn geburts- tagsmäßig immer Verlass. Im Ka- lender war notiert, welcher Ver- wandter oder Freund wann Ge- burtstag hat – und er schaute rechtzeitig drauf und gratulierte. Aus reiner Bequemlichkeit stieg er dann vor ein paar Jahren um und installierte eine Geburtstags- App auf dem Handy. Ist ja auch praktisch, wenn einen das Smart- phone per Piepton an einen Jah- restag erinnert.

Doch leider ließ ihn jetzt der persönliche Geburtstags-Sekretär mehrere Male im Stich. Das Smartphone blieb stumm, ob- wohl ein guter Freund Geburts- tag hatte. Und das »Geburts- tag- kind« wunderte sich, warum er sich nicht oder erst Tage später meldete.

Natürlich lag es letztlich an ihm selbst, weil er die Einstel- lungen der App nicht aktualisiert hatte. Trotzdem will er jetzt wie- der zweigleisig fahren – und sich alle Jahrestage in den Kalender eintragen. Denn er kann doch nicht riskieren, dass er zum Bei- spiel den Geburtstag seiner Schwiegermutter vergisst? Wenn er dann von technischen Proble- men seiner App berichtet, wird das sicher nicht als Ausrede rei- chen. ... Stefan Biestmann

## TAGESKALENDER

### WOCHENMÄRKTE

Rund um den Dorfbrunnen, 8 bis 12 Uhr geöffnet.

### POLITIK

**Betriebsausschuss** der Gemeinde und Gesellschafterversammlung der Gemeindewerke Schlangen, 18 Uhr Sitzung im Trauzimmer.

### VEREINE UND VERBÄNDE

**Feuerwehrgerechtes Haus Schlan- gen**, Paderborner Straße, Telefon 05252/7129, 20 Uhr Probe des Feuerwehr-Musikzuges.

## EINER GEHT DURCHS DORF

... und hört von einer Bürge- rin, dass sie sich zurzeit darüber ärgert, dass in vielen Straßen Zweige von Bäumen und Sträu- chern so über den Gehweg ragen, dass Fußgänger ihnen kaum aus- weichen könnten. Besonders im Ortsteil Oesterholz sei ihr dieser Wildwuchs aufgefallen. Grund- stückseigentümer müssten dar- auf mit Schneidemaßnahmen reagieren, denn die Zweige seien auch eine Verletzungsgefahr auf dem Gehweg, meint sie. Diese zu beseitigen empfiehlt auch EINER

## SO ERREICHEN SIE IHRE ZEITUNG

**Pressehaus**  
Senefeldstraße 13, 33100 Paderborn  
Telefon 0 52 51 / 896-0  
Fax 0 52 51 / 896-169  
**Anzeigenannahme**  
Telefon 0 52 51 / 89 62 22  
anzeigen-paderborn@westfalen-blatt.de  
**Abonnentenservice**  
Telefon 0 52 51 / 89 61 11  
Fax 0 52 51 / 89 61 49  
vertrieb@westfaelisches-volksblatt.de  
**Lokalredaktion Schlangen**  
Ortsmitte 4, 33189 Schlangen  
Sonja Möller 0 52 52 / 97 56 37  
Fax 0 52 52 / 93 92 30  
schlangen@westfalen-blatt.de  
**Lokalsport**  
Uwe Hellberg 0 52 52 / 97 56 74  
sport-schlangen@westfalen-blatt.de

@ www.westfaelisches-volksblatt.de



Frohe Gesichter im Freibad: (von links) Marcus Püster, Vorsitzender des Fördervereins, Robert Göke, Geschäftsführer der Gemeindewerke, Schwimmmeistergehilfe Alexander Kiseljow sowie Frank und Reiner Kalkreuter, die das Gebäude neu angestrichen haben. Foto: Karenfeld

# Saisonstart nach Maß

## Freibadteam wieder komplett – Gebäude erstrahlen in frischer Farbe

Von Klaus Karenfeld

Schlängen (SZ). Die Frei- badsaison in Schlangen hat einen Start nach Maß erwischt. Nicht nur das einladend freundliche Wetter der vergan- genen Wochen gibt Anlass zur Freude. Seit Anfang Juni ist auch das Team der Schwimm- meistergehilfen wieder kom- plett. Neuer Kollege von Clau- dia Bruns ist der 21 Jahre Ale- xander Kiseljow.

Nach der Ausbildung zum Fach- angestellten für Bäderbetriebe fand Kiseljow in Lippstadt eine erste Anstellung, zuletzt war er für die Westfalen-Therme im be- nachbarten Bad Lippspringe tätig. Die Sennegemeinde und das örtliche Freibad sind Kiseljow sehr gut bekannt. Denn: »Ich habe bis zu meinem Schulabschluss 2014 die örtliche Hauptschule besucht.«

Die ersten Tage im Schlänger Freibad liegen hinter ihm. Sein erster Eindruck fällt durchweg positiv aus: »Das weitläufige Ge- lände mitten in der Natur ist schon etwas ganz Besonderes.

Und auch die vielen Besucher sind sehr freundlich«, machte Kiseljow im Gespräch mit der SCHLÄNGER ZEITUNG deutlich.

Seit Anfang Juni gelten im Frei- bad wieder die regulären Öff- nungszeiten. Konkret bedeutet das: Montags bis freitags ist die Batze von 6 bis 9 Uhr sowie nach- mittags von 13 bis 20 Uhr geöffnet. Samstags können die Schwimm- freunde zwischen 7 und 20 Uhr ihre Bahnen ziehen. Sonn- und feiertags öffnet das Freibad in Schlangen um 9 Uhr. Schluss ist dann jeweils um 20 Uhr. In den bevorstehenden Sommerferien bleibt das Bad montags von 9 bis 12 Uhr wegen Reinigungsarbeiten

**»Es finden sich zum Glück immer wieder Menschen, die uns unterstützen.«**

Marcus Püster

geschlossen.

Nicht nur personell ist das Schlänger Freibad gut aufgestellt. »In den vergangenen Wochen und Monaten ist auch einiges für die gute Optik getan worden«, freut



Das Freibad und der Förderverein finden breite Unterstützung, wie diese Tafel beweist. Foto: Uwe Hellberg

sich der Fördervereinsvorsitzende Marcus Püster. »Es finden sich zum Glück immer wieder Men- schen, die uns unterstützen.«

So ist das Freibad-Gebäude, in dem sich Toiletten, Umkleiden und ein Kiosk befinden, unüber- sehbar in die Jahre gekommen. »Ein neuer wie kostspieliger Farb- anstrich war dringend notwen- dig«, erinnert sich Püster. »In die- ser Situation hat uns der ortsan- sässige Malerbetrieb Kalkreuter spontan seine Hilfe zugesagt.«

Die gesamte Fläche, die neu zu streichen war, belief sich auf 300 Quadratmeter. Entsprechend groß war der Aufwand: Reiner Kalkreu-

ter und sein Bruder Frank haben insgesamt 100 Stunden in den neuen Farbanstrich des Gebäudes investiert. Und das kostenlos.

Während die Außenwände wieder weiß gestrichen wurden, ist die Umrahmung der Fenster neu in einem Schiefergrau-Ton gehalten.

»Für dieses großartige ehren- amtliche Engagement sind wir natürlich sehr dankbar«, betont Ro- bert Göke, Geschäftsführer der Gemeindewerke Schlangen. Auch in die Technik des Schlänger Frei- bades war vor dem Saisonstart viel investiert worden, unter an- derem in neue Umwälzpum- pen (wir berichteten).

# Widerstand gegen Straßenbeiträge hält an

## Lippische SPD-Landtagsabgeordnete kritisieren schwarz-gelbe Koalition

Schlängen (SZ). Die lippischen SPD-Landtagsabgeordneten haben sich erneut gegen Straßen- ausbaubeiträge ausgesprochen. Sie fordern die schwarz-gelbe Landesregierung auf, ihre Blocka- dehaltung aufzugeben. In Schlan- gen hatte es im Zusammenhang mit dem Ausbau der Ostlandstra- ße Proteste von Bürgern gegen die Beiträge gegeben. Auch in August- dorf, Extertal und Lemgo spre- chen sich die Kommunalpolitiker gegen Straßenausbaubeiträge aus und fordern von der Landesregie- rung die Abschaffung.

Im NRW-Landtag kamen dazu vor wenigen Tagen Experten zu Wort. »Die Anhörung hat gezeigt, dass dringender Handlungsbedarf besteht. Die Hängepartie von Mi- nisterin Scharrenbach und der Landesregierung ist den Kommu-

nen in NRW und den Menschen im Land nicht länger zuzumuten«, kommentieren die lippischen Landtagsabgeordneten Ellen Stock, Jürgen Berghahn und Dr. Dennis Maelzer, der für Schlangen zuständig ist, die Anhörung.

Eine Vertreterin einer Bürger- initiative und ein Bürgermeister hatten geschildert, welche Schick- sale die Erhebung der Straßenaus- baubeiträge bei den betroffenen Anliegern verursacht. »Es ist deut- lich geworden, dass Menschen durch Straßenausbaubeiträge be- lastet werden, egal wie ihre per- sönliche finanzielle Situation ist. Das ist ungerecht und unsozial. Gleichzeitig bestätigte die Anhö- rung, dass die Erhebung der Bei- träge bei den Kommunen einen großen bürokratischen Aufwand darstellt. Unser Gesetzentwurf

würde eine unsoziale Regelung abschaffen und gleichzeitig Kom- munen von aufwändigen Verfah- ren befreien. Das wäre ein wirkli- cher Beitrag zur Bürokratie-Ent- fesselung in NRW«, beschreibt der Blomberger Landtagsabgeordnete

**»Die Landesregierung muss endlich die Interessen der Menschen ernst nehmen.«**

Ellen Stock

Jürgen Berghahn den Gesetzent- wurf der Sozialdemokraten.

Durch die Bank hätten sich alle Experten, auch die von den regie- rungstragenden Fraktionen von CDU und FDP benannten Sachver-

ständigen, für eine einheitliche Regelung im Land ausgesprochen. »Die Idee, die Kommunen selber darüber entscheiden zu lassen, ob Straßenausbaubeiträge erhoben werden oder nicht, führt zu einem Flickenteppich. Nur reiche Kom- munen werden sich leisten könn- en, auf diese Beiträge zu verzich- ten«, kritisiert Dennis Maelzer die Haltung von CDU und FDP.

Der Anhörung folgten hunderte Menschen, die hierfür nach Düs- seldorf gereist waren. Neben dem großen Interesse an der Anhörung hat der Bund der Steuerzahler bereits über 460.000 Unterschriften für die Abschaffung der Beiträge gesammelt. In knapp 60 Kommu- nen fordern Stadt- und Gemein- deräte die Landesregierung in Re- solutionen auf, die Straßenaus- baubeiträge abzuschaffen.

»Unser Vorschlag liegt auf dem Tisch und wir bleiben am Ball. Die Landesregierung muss ihre Blockadehaltung beenden und endlich die Interessen der Menschen im Land ernst nehmen«, so Ellen Stock.



Dennis Maelzer will eine einheitliche Regelung.

## Krietes Garten ist geöffnet

Schlängen (SZ). Im Kreis Lippe sind am kommenden Wochenende drei offene Gärten für Besu- cher zu besichtigen. Am Sonntag, 16. Juni, kann in Schlangen der Garten Kriete besucht werden. Der große Hausgarten im Ort be- herbergt alte Bäume, Staudenbee- te, Rasenflächen und viele Sitz- plätze. Der Garten von Heinz und Inge Kriete in der Parkstraße 21 ist von 14 bis 20 Uhr geöffnet.

Am Samstag und Sonntag, 15. und 16. Juni, ist der Garten Schmidt im Dörentruper Ortsteil Humfeld, Fermke 40, für interes- sierte Besucher geöffnet. Der Parkgarten mit Rosenbeeten, Laube, Gewächshaus, Kräutergarten, einem Bauwagen, altem Baumbe- stand und Skulpturen ist an bei- den Tagen von 11 bis 18 Uhr zu- gänglich.

In Blomberg, Ortsteil Herren- trup, zeigt der Garten Spicher/ Vieth neue Gartenecken nach dem Umbau des Denkmals »Altes Zoll- haus«. Schwerpunkt sind hier die englischen Rosen, dazu ist ein Bauerngarten zu sehen. Der Gar- ten Am Sauren Krug 18 ist am Sonntag, 16. Juni, von 13 bis 17 Uhr geöffnet.

Alle beteiligten Gärten sind für Besucher gekennzeichnet. Weitere Infos und Fotos finden Interes- sierte im Internet.

@ www.offene-gaerten-lippe.de

## SPD informiert sich über Modellprojekt

Schlängen (SZ). Die Schlänger Sozialdemokraten treffen sich am Freitag, 14. Juni, zu einer Ortsver- einsversammlung. Sie beginnt um 20 Uhr in der Gaststätte »Zur Rose«. Als Referenten erwarten die SPD-Mitglieder Ulrich Ewering aus Hiddenhausen. Er wird das dortige Modellprojekt »Jung kauft alt« vorstellen. Die Idee dieses Förderprogramms hat sich in den vergangenen Jahren überall in Deutschland verbreitet und ist nicht nur in Hiddenhausen ein Er- folg geworden. »Mit dem kommu- nalen Förderprogramm sollen junge Familien gehalten und neue junge Familien gewonnen werden, um alte Bauquartiere mit Leben zu füllen«, heißt es hierzu auf der Homepage der Gemeinde Hidden- hausen.

Der Schlänger SPD-Ortsvereins- vorsitzende Heinz Kriete: »Wir möchten uns über die Einzelhei- ten des Förderprogramms auch deswegen informieren lassen, weil wir auch für Schlangen die Notwendigkeit und Chancen eines solchen Konzeptes sehen.«

Auch auf die Europawahl wol- len die Sozialdemokraten zurück- blicken. Zudem gibt es aktuelle Berichte aus der Schlänger Kom- munalpolitik.